

## **MITTEILUNG**

Die 22. öffentliche Sitzung  
der Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“  
findet am Freitag, den 19. April 2024, 11:00 Uhr  
als **Präsenz- und Videokonferenz**  
in Schwerin, Schloss, Plenarsaal statt<sup>1</sup>.

## **TAGESORDNUNG**

### **Einzigiger Tagesordnungspunkt**

Öffentliche Anhörung zum Themenbereich „Berufliche Orientierung, Hochschule und Übergänge“

- **Herr Professor Dr. Andreas Diettrich**, Universität Rostock
- **Herr Jürgen Böckenhauer**, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Nord
- **Herr Uwe Lange**, Präsident der Handwerkskammer Schwerin
- **Herr Philipp Kühn**, Handwerkskammer Schwerin, Nachwuchsgewinnung
- **Herr Bastian Bensemman**, Industrie- und Handelskammer zu Neubrandenburg
- **Frau Christiane David**, Jugendservice MSE
- **Frau Janet Lehmann-Weidel**, Schulleiterin Gymnasium Reutershagen
- **Herr Steffen Petzak**, Schulleiter Schule am Neuen Teich Lübz
- **Frau Heike Hohls-Stannarius**, RBB Waren
- **Frau Nadine Blackburn**, Brücke Demmin, Ausbildungsförderzentrum
- **Herr Siegfried Poch**, Brücke Demmin, Ausbildungsförderzentrum

hierzu: KDRs. 8/85

Christian Winter  
Vorsitzender

---

<sup>1</sup> Die Sitzung wird per Livestream auf der Internetseite des Landtages übertragen.

## Orientierungsfragen an die Sachverständigen zur Anhörung der Enquete-Kommission am 19.4.24

### Berufliche Orientierung

1. Wie bewerten Sie die derzeitigen beruflichen Orientierungsangebote in Mecklenburg-Vorpommern bzgl. ihrer Quantität?
2. Wie bewerten Sie die derzeitigen beruflichen Orientierungsangebote in Mecklenburg-Vorpommern bzgl. ihrer Qualität?
3. Was sind Problemlagen der beruflichen Orientierung und wie sehen Lösungsvorschläge aus?
4. Was sind aus Ihrer Perspektive kurz- und mittelfristig konkret umsetzbare Schritte, die einer quantitativen Ausweitung und einer qualitativen Verbesserung der beruflichen Orientierung in Mecklenburg-Vorpommern nützen würden?
5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, um in der beruflichen Orientierung solche Berufsfelder, die für die Transformation hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft von erhöhter Bedeutung sind, besonders zu fördern?

### Übergänge

6. Beschreiben Sie den Ist-Zustand der Übergänge im Bildungssystem, wie er sich aus Ihrer Perspektive für die Kinder und Jugendlichen in MV derzeit darstellt.
7. Vor welchen Herausforderungen stehen Kinder und Jugendliche bei Übergängen?
8. Welche Beratungsstrukturen/Fachkräfte erreichen junge Menschen in Übergangssituationen aus Ihrer Erfahrung am besten und was kann getan werden, um diese in ihrer unterstützenden Tätigkeit zu stärken?
9. Welche Gelingensbedingungen sind aus Ihrer Perspektive in Bezug auf die Übergänge zwischen den diversen Lebens- und Lernphasen im Leben junger Menschen entscheidend und warum?
10. Was sind aus Ihrer Perspektive kurz- und mittelfristig umsetzbare Schritte, um die vorgenannten Gelingensbedingungen schneller und umfassender zu erfüllen?
11. Welche Empfehlungen sprechen Sie an die Enquete-Kommission aus, um Übergänge im Bildungssystem für Kinder und Jugendliche noch besser zu gestalten?

### Hochschule

12. Wie sind die psychosozialen Beratungsangebote an Studierende aus Ihrer Perspektive zu bewerten und welche Verbesserungen sind hierbei wünschenswert?
13. Was sind die größten Defizite, die Sie an unseren Hochschulen ausmachen?

14. Welche Gelingensbedingungen sehen Sie in Bezug auf die Digitalisierung unserer Hochschulen?
15. Was sind aus Ihrer Perspektive kurz- und mittelfristig umsetzbare Schritte, um die vorgenannten Gelingensbedingungen schneller und umfassender zu erfüllen?